



FSME kann jeden treffen! Sind Sie geschützt?





FSME - SIND SIE GESCHÜTZT?

DIE „ZECKENKRANKHEIT“ FSME

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist eine Virus-erkrankung, die zur Entzündung des Gehirns, der Hirnhäute und des Zentralnervensystems führt. Die Symptome der FSME können einer Grippe ähnlich sein wie z. B. Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber und Nackensteifigkeit. Die Erkrankung kann zu bleibenden Dauerschäden wie Lähmungen oder lang andauernder Rekonvaleszenz führen, aber auch tödlich enden. Auch bei einem leichteren Krankheitsverlauf kann es zu einer Persönlichkeitsveränderung kommen. In den meisten Fällen wird der Stich der Zecke durch die betäubende Eigenschaft ihres Speichels gar nicht wahrgenommen. Hat sich die infektiöse Zecke einmal festgesaugt, wird das Virus sofort übertragen.



Nur die vorbeugende Impfung schützt!

Gegen die ausgebrochene Erkrankung gibt es keine spezifische Heilbehandlung. Es gibt auch keine Impfung danach! Nur die Symptome der Erkrankung können so gut wie möglich gemildert werden. Der einzige wirksame Schutz gegen die Erkrankung ist die vorsorgende FSME-Impfung.

WO ZECKEN SICH VERSTECKEN

Zecken fallen nicht von den Bäumen. Hauptsächlich leben sie im Gras und auf Sträuchern und werden von Menschen, aber auch Haustieren, abgestreift. Viele Menschen glauben noch immer, Zecken leben tief im Wald und fallen von den Bäumen. Hauptsächlich leben sie aber im Gras, auf Sträuchern, auf Waldlichtungen und sogar in der kultivierten Naturlandschaft (Parks und Gärten) unserer Städte. Menschen, aber auch Haustiere (Hunde, Katzen) streifen Zecken von Gräsern und Sträuchern ab und können sie in die Wohnung oder ins Haus bringen



Zecken kennen keine Grenzen

Jeder Einzelne, der sich in Österreich nicht gegen FSME schützt, geht ein großes Gesundheitsrisiko ein. In der Natur können Zecken weder gemieden noch ausgerottet werden. Auch unsere Nachbarländer wie die Tschechische Republik, Deutschland oder die Schweiz sind stark von der Zeckengefahr betroffen.

OHNE RISIKO IN DIE NATUR – DIE IMPFUNG SCHÜTZT JUNG UND ALT

Freizeitaktivitäten in der Natur sind die häufigste Ursache für eine FSME-Erkrankung. Jede Altersgruppe ist betroffen. Viele Menschen verbringen ihre Freizeit zunehmend aktiv im Grünen mit Ausflügen, Wanderungen oder Sport. Schon bei einem Spaziergang im Park, beim Joggen, Fahrrad fahren oder Fußball spielen kann eine Zecke vom Grashalm abgestreift werden. Die Zeckengefahr betrifft Kinder genauso wie Erwachsene!

Das FSME-Virus ist über den gesamten europäisch-asiatischen Kontinent verbreitet. Das Risiko an einer FSME zu erkranken, ist in allen Bundesländern Österreichs besonders hoch. Jährlich werden neue Infektionsorte registriert, da sich das FSME-Virus ständig weiter verbreitet. Sogar in den Bergen auf ca. 1500 m Seehöhe kam es bereits zu FSME-Infektionen. Es sollte sich daher die gesamte Bevölkerung schützen.



FSME - SIND SIE GESCHÜTZT?

HÄUFIGER ZECKENBEFALL SCHÜTZT NICHT VOR FSME

Häufig von Zecken befallen worden zu sein heißt nicht, gegen die Erkrankung immun zu sein. Ein Zeckenstich ist wie russisches Roulette. Nicht jede Zecke ist mit dem FSME-Virus infiziert. Sie können aber niemals erkennen, ob eine Zecke infiziert ist oder nicht.

GEFAHR DROHT, WENN DIE IMPFUNG VERGESSEN WIRD!

Nur die rechtzeitige Impfung schützt. Zahlreiche Erkrankungsfälle wären damit zu verhindern gewesen! Vergangenes Jahr wurden über 100 FSME-Erkrankungen registriert. Leider waren auch Kleinkinder (bis 6 Jahre) sowie Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren betroffen. Traurige Tatsachen, die mit einer zeitgerechten Impfung zu verhindern gewesen wären. Schuld sind nicht nur Impfmüdigkeit oder Vergesslichkeit, sondern das mangelnde Risikobewusstsein der österreichischen Bevölkerung, von einer infektiösen Zecke gestochen werden zu können. Dank der Impfung gibt es in den letzten Jahren glücklicher Weise deutlich weniger Erkrankungen als früher. Den Menschen sind daher die Folgen dieser Erkrankung nicht mehr so bewusst. Eine FSME Erkrankung verläuft oft schwer und hinterlässt häufig bleibende gesundheitliche Schäden. Eine Impfung nach dem Zeckenbiss ist nicht möglich. Wer ungeimpft ist oder die empfohlene Auffrischungsimpfung verabsäumt, ist der Gefahr einer FSME-Infektion ausgesetzt. Nur die rechtzeitige Impfung kann schützen!

START DER IMPFUNG: GRUNDIMMUNISIERUNG

Generell wird die FSME-Impfung laut Österreichischem Impfplan des Bundesministeriums für Gesundheit ab dem vollendeten 1. Lebensjahr empfohlen. Im Einzelfall kann die Impfung bei strenger Risiko-Nutzen-Abwägung auch schon ab dem vollendeten 6. Lebensmonat erwogen werden, wenn das Kind einer starken Infektionsgefahr ausgesetzt ist.

GRUNDIMMUNISIERUNG

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Teilimpfung | ▶ <i>Am besten noch in der kalten Jahreszeit, damit man bereits geschützt ist, wenn die Zeckenaktivität beginnt.</i> |
| 2. Teilimpfung | ▶ <i>1 bis 3 Monate nach der 1. Teilimpfung, bevorzugt auch in der kalten Jahreszeit</i> |
| 3. Teilimpfung | ▶ <i>5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung</i> |

Für die FSME-Impfung besteht keine Altersbegrenzung nach oben. Bitte beachten Sie die Impfdosis, die vom Alter der zu impfenden Person abhängt (siehe Seite 7). Die Impfung kann grundsätzlich während des ganzen Jahres durchgeführt werden.

RASCHER IMPFSCHUTZ

Wenn die Zecken aktiv werden und Sie noch nicht geimpft sind, wird der Aufbau eines raschen Impfschutzes empfohlen. Für den österreichischen Impfstoff gilt:

RASCHER IMPFSCHUTZ

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Teilimpfung | ▶ <i>Am besten noch in der kalten Jahreszeit, damit man bereits geschützt ist, wenn die Zeckenaktivität beginnt.</i> |
| 2. Teilimpfung | ▶ <i>2 Wochen nach der 1. Teilimpfung</i> |

Danach, d. h. 10 Tage nach der 2. Teilimpfung besteht bereits ein ausreichender Impfschutz für zumindest 5 Monate. Zum Abschluss der Grundimmunisierung erfolgt die 3. Teilimpfung 5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung.

DIE AUFRISCHUNGSIMPFUNGEN

Die FSME-Erkrankung kann nur durch die rechtzeitige Auffrischungsimpfung verhindert werden. Die erste Auffrischung sollte 3 Jahre nach der Grundimmunisierung (3. Teilimpfung) verabreicht werden. Alle weiteren Auffrischungen erfolgen bei Personen bis zum vollendeten 60. Lebensjahr im 5-Jahres-Abstand. Ab dem 60. Geburtstag sollte aber unbedingt wieder ein 3-jähriges Impfintervall beachtet werden.

AUFRISCHUNGSIMPFUNGEN

- | | |
|--|---|
| 1. Auffrischungsimpfung | ▶ <i>3 Jahre nach Abschluss der Grundimmunisierung, d.h. nach der 3. Teilimpfung</i> |
| Weitere Auffrischungsimpfungen bis zum 60. Lebensjahr | ▶ <i>Alle 5 Jahre Impfschutz erneuern</i> |
| Weitere Auffrischungsimpfungen ab dem 60. Lebensjahr | ▶ <i>Alle 3 Jahre Impfschutz erneuern</i> |

Wer vor einer Auffrischungsimpfung wissen will, ob noch ein Impfschutz besteht, kann diesen mit dem kostenpflichtigen „Titer-Test“ bestimmen lassen. Dabei wird die Antikörpermenge im Blut festgestellt. Dieser Test muss jedoch jährlich durchgeführt werden, um eine sichere Aussage treffen zu können.

FSME - SIND SIE GESCHÜTZT?



Generell ist damit zu rechnen, dass mit zunehmendem Alter (individuell ab etwa 50–60 Jahren) bei Immunisierungen der Impferfolg und damit das Ausmaß und die Dauer des Impfschutzes abnehmen. Dies gilt vor allem bei Neuimmunisierungen. Auffrischungsimpfungen können nach einem kürzeren Intervall notwendig sein.

ZECKENSTICH UND NICHT ODER NUR UNVOLLSTÄNDIG GEIMPFT?

Werden die empfohlenen Impfindervalle nicht eingehalten, besteht kein verlässlicher Impfschutz! Nicht jeder Zeckenstich bedeutet gleich eine FSME-Erkrankung. Sollten Sie jedoch noch nie eine FSME-Impfung erhalten haben oder Ihre letzte Auffrischungsimpfung versäumt haben, muss der Arzt über das weitere Vorgehen entscheiden.

WER SOLL 2012 ZUR IMPFUNG GEHEN?

Werden die empfohlenen Impfindervalle nicht eingehalten, besteht kein verlässlicher Impfschutz! Nicht jeder Zeckenstich bedeutet gleich eine FSME-Erkrankung. Sollten Sie jedoch noch nie eine FSME-Impfung erhalten haben oder Ihre letzte Auffrischungsimpfung versäumt haben, muss der Arzt über das weitere Vorgehen entscheiden.

FSME-IMPfung 2012

<i>Ungeimpfte Personen</i>	▶ <i>1. und 2. Teilimpfung</i>
<i>1. und 2. Teilimpfung 2011</i>	▶ <i>3. Teilimpfung</i>
<i>3. Teilimpfung 2009</i>	▶ <i>1. Auffrischungsimpfung</i>
<i>Letzte Auffrischung 2007</i>	▶ <i>Auffrischungsimpfung</i>
<i>Älter als 60 Jahre: Letzte Auffrischungsimpfung 2009</i>	▶ <i>Auffrischungsimpfung</i>

IMPfung ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT

- ▲ Überprüfen Sie bitte Ihren Zeckenschutz-Impfpass.
- ▲ Die Impfung sollte im Impfpass eingetragen werden, damit Sie jederzeit das richtige Impfindervalle selbst kontrollieren können.
- ▲ Auf www.zecken.at gibt es seit Februar 2010 einen interaktiven Impfkalendar mit persönlicher Erinnerungsfunktion.

ZECKENSCHUTZ-IMPFAKTION 2012

Der vergünstigte Zeckenschutz-Impfstoff ist vom 1. Jänner bis 31. Juli 2012 in den Apotheken bzw. bei Hausapotheken führenden Ärzten auf Rezept erhältlich:

- △** der Impfstoff für Kinder und Jugendliche zum Preis von Euro 24,90 inkl. MWSt.
- △** der Impfstoff für Erwachsene zum Preis von Euro 29,50 inkl. MWSt.

Die Krankenkassen leisten das ganze Jahr über einen Zuschuss, der in den meisten Fällen direkt beim Kauf des Impfstoffes vom Apotheker bzw. vom Hausapotheken führenden Arzt in Abzug gebracht wird. Die Impfung führt der Arzt durch.



Ihr Arzt oder Apotheker berät Sie gerne!

Fragen, die Ihren bzw. den Impfschutz Ihrer Familie betreffen, sollten Sie ausschließlich an einen erfahrenen Fachmann richten.

DER FSME-IMPFSTOFF AUS ÖSTERREICH – MIT ÜBER 35 JAHREN ERFAHRUNG

Der Impfstoff gegen die „Zeckenkrankheit“ wurde ursprünglich in Österreich entwickelt und die weltweite Produktion erfolgt in modernsten Anlagen in Österreich. Der Impfstoff ist seit 35 Jahren erfolgreich bei der Impfung von Kindern und Erwachsenen im Einsatz. Laufende intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit steht hinter der hohen Wirksamkeit und ausgezeichneten Verträglichkeit des österreichischen Impfstoffes. Mit einer millionenfachen Anwendung seit 36 Jahren kann auf langjährige Erfahrung und wissenschaftliche Beobachtung zurück gegriffen werden.

Nur der österreichische Impfstoff ist für folgende Altersbegrenzungen zugelassen:

- △** für Kinder und Jugendliche vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr:
FSME-Junior-Impfstoff mit 0,25 ml Dosierung
- △** für Personen ab dem 16. Geburtstag:
FSME-Impfstoff mit 0,5 ml Dosierung

Die Schutzrate nach der Grundimmunisierung (3 Teilimpfungen) beträgt fast 100 %.



FSME - SIND SIE GESCHÜTZT?

Wie bei anderen Impfungen können bei der FSME-Impfung unter anderem auch vorübergehende lokale Reaktionen (Rötung und Schwellung im Bereich der Einstichstelle) sowie Allgemeinerscheinungen (wie etwa Abgeschlagenheit und Fieber) auftreten. Bezüglich Wirkung und möglicher unerwünschter Nebenwirkungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Nicht geimpft werden soll bei akuten, fieberhaften Erkrankungen (die Impfung soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen).

Im Falle einer schweren Überempfindlichkeit (z. B. gegen Hühnereiweiß) wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Während der Stillperiode ist eine FSME-Impfung jederzeit möglich, in der Schwangerschaft sollte die Impfung als generelle Vorsichtsmaßnahme erst im 2. oder 3. Trimenon (14.–26. bzw. 27.–40. SSW) vorgenommen werden. Der Impfstoff soll kühl aufbewahrt werden (Kühlschranklagerung bei +2° C bis +8° C). Sowohl Einfrieren als auch Lagerung bei höherer Temperatur muss vermieden werden, da Wirksamkeit und Verträglichkeit dadurch stark beeinträchtigt werden können.



Kein Schutz gegen Borreliose

Eine FSME-Impfung schützt nicht vor der bakteriellen Erkrankung Borreliose. Anders als bei der FSME kann gegen die durch Zecken übertragene Borreliose nicht geimpft werden, sie ist jedoch mittels Antibiotika behandelbar. Je frühzeitiger die Erkrankung erkannt wird, umso besser ist die Heilungschance.

DAS KRANKHEITSBILD DER BORRELIOSE

Der Stich einer borrelienseverseuchten Zecke kann zunächst (nach ca. einer Woche) eine lokale Infektion der Haut bewirken. Diese erkennt man an einer schmerzlosen Rötung, die sich langsam in der Haut ausbreitet und gleichzeitig in der Mitte verblasst. Der rote Fleck (auch Wanderröte genannt) tritt nicht nach jedem Stich auf und kann auch ohne Behandlung verschwinden. Die Infektion selbst schreitet jedoch voran. Weitere Merkmale sind: Anschwellen der Lymphknoten (in der Nähe des Stiches), grippeartige Symptome, Schwellung der großen Gelenke. Folgende Organsysteme können betroffen sein: Haut, Nervensystem (Neuroborreliose), Gelenke, Muskeln, eventuell auch Augen und Herz.

Sollten Sie verdächtige Symptome an sich bemerken, die auf eine Borreliose hinweisen könnten, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf!





WWW.ZECKEN.AT

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.zecken.at mit interaktivem, persönlichem Impfkalender und Erinnerungsfunktion.



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:
Baxter Healthcare GmbH, Stella-Klein-Löw Weg 15, 1020 Wien,
e-mail: kontakt@arge-gesund.at,
Internet: www.zecken.at <<http://www.zecken.at>>;
Konzeption und Gestaltung: Serro GmbH,
Fotos: Baxter Healthcare GmbH,
Stand Dezember 2011

Mit freundlicher Unterstützung von **Baxter**



„TICK BORNE ENCEPHALITIS“ TBE

Tick borne encephalitis (TBE) is a viral infection that can infect the brain, the meninges or membrane surrounding the brain as well as the central nervous system. The symptoms of TBE resemble the flu including headache, joint and muscle aches, fever and a stiff neck. The infection can lead to a long convalescent period or permanent neurological damage; in the worst cases the virus can be fatal. Once bitten by an infected tick the virus is transmitted immediately.

PRIMARY VACCINATION SCHEDULE

In general, the TBE vaccine is recommended by the Supreme Health Council for people over the age of 1 year. In specific high risk cases, and where the risk-benefit has been strongly considered, the vaccine may be given to children above the age of 6 months.

-
- | | | |
|----------------|---|---|
| 1. Dose | ▶ | <i>Recommended during the winter months to ensure protection at the start of the tick season</i> |
| 2. Dose | ▶ | <i>1 to 3 months following the first dose, preferably also during the winter months</i> |
| 3. Dose | ▶ | <i>5 to 12 months following the 2. Dose</i> |
-

The first booster dose should be given 3 years following the primary vaccination course (3. dose). Further boosters should follow at intervals of 5 years up to the age of 60 years. Adults over the age of 60 years should once again receive booster doses every 3 years.

Vaccination following a tick bite is not possible. People who were not vaccinated or did not follow the recommended booster intervals are at risk of acquiring the TBE infection.

The TBE vaccine does not provide protection against the bacterial infection Borreliose (Lyme disease). Unlike the TBE infection, a vaccination against the Borreliose bacteria does not exist, however the infection can be treated with antibiotics.



FSME-KENELERDEN BULAŞAN HASTALIK

FSME bahar aylarında kenelerin neden olduğu beyin zarı ve merkezi sinir sisteminin iltihaplanmasına yol açan viral bir hastalıktır. FSME hastalığının belirtileri gripi andırır. Baş ve eklem ağrısı, ateş, ense sertliği FSME'nin başlıca belirtileri arasındadır. Hastalık uzun süreli ya da felç gibi kalıcı zararlara yol açabilir ve nadir de olsa ölüme sonuçlanabilir. Enfekte olan kene ısırır ısırılmaz virüsü bulaştırır. Kenenin ısırmasından sonra aşı olarak olası bir FSME hastalığından korunmak mümkün değildir.

İLK 3 AŞI: TEMEL BAĞIŞIKLILIK KAZANMA

FSME aşısının uygulanması Yüksek Sağlık Konseyi tarafından genellikle bir yaşından itibaren tavsiye edilir. Bazı koşullarda, eğer bebeğin FSME'ye yakalanma riski yüksekse, risk-fayda değerlendirilmesi yapılarak bebeğe altıncı ayını doldurmasından itibaren FSME aşısı uygulanabilir.

-
- | | | |
|--------|---|---|
| 1. Aşı | ▶ | <i>ideal olarak havanın soğuk olduğu kış aylarında uygulanmalıdır. (Havavar ısınıp kene aktiviteleri başladığında vücudun hazır olması için.)</i> |
| 2. Aşı | ▶ | <i>ilk aşıdan 1-3 ay sonra - yine tercihen havanın soğuk olduğu zamanlarda yapılmalıdır.</i> |
| 3. Aşı | ▶ | <i>ikinci aşıdan 5-12 ay sonra uygulanmalıdır.</i> |
-

Temel aşılanmanızı (ilk 3 aşı) tamamladıktan 3 sene sonra FSME virüsüne karşı bağışıklılığınızı koruyabilmeniz için aşınızı bir aşıyla tezelemelisiniz. Daha sonraki aşı yenilemeleriniz 60 yaşınıza kadar her 5 sene bir; 60 yaşından sonra de her 3 sene bir uygulanmalıdır.

FSME hastalığına karşı aşılanmamış olanlar ya da tezeleme asılarını tavsiye edilen aralıklarla yaptırmayanlar, FSME hastalığına yakalanma riskini taşırlar.

FSME aşısı yine keneler yoluyla bulaşan Borrelia hastalığına karşı komuraz. FSME'den farklı olarak Borrelia'ya karşı koruyan bir aşı henüz piyasada bulunmamaktadır. Borrelia bakteriyel bir hastalıktır ve tedavisinde antibiyotik uygulanır.